

# Informationen zu Impfungen gegen SARS-CoV-2

## m-RNA Impfstoffe

- Comirnaty (BioNTech)
  - ab dem 12. LJ
  - 2 Impfungen
  - Impfabstand 3 bis 6 Wochen

- Spikevax (Moderna)
  - ab dem 12. LJ
  - 2 Impfungen
  - Impfabstand 4 bis 6 Wochen

## Vektor Impfstoffe

- COVID 19 Vaccine Janssen  
(Janssen Cilag/Johnson & Johnson)
  - ab dem 18. LJ
  - 1 Impfung

- Vaxzevria (AstraZeneca)
  - ab dem 18. LJ
  - 2 Impfungen
  - Impfabstand 9 bis 12 Wochen

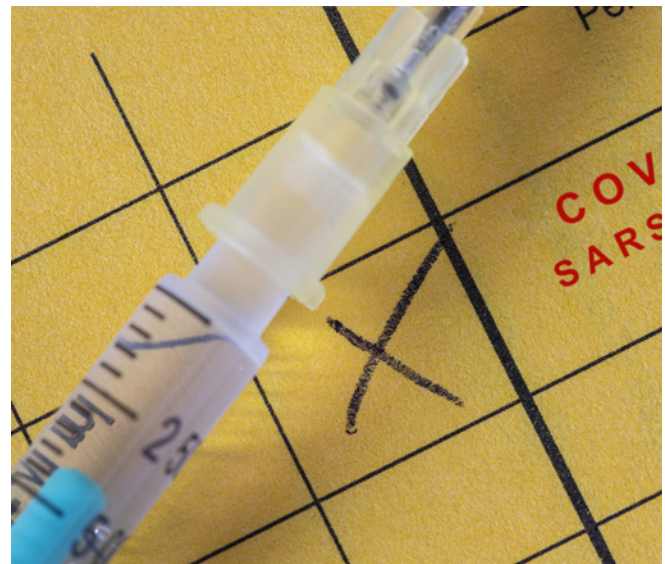
Ein heterologes (abweichendes) Impfschema (Vektor Impfstoff/mRNA-Impfstoff) mit einem Impfabstand von 4 Wochen ist möglich.

### Wo kann geimpft werden?

Neben Impfungen bei der Hausärztin/dem Hausarzt sind ggf. auch Impfungen bei der Betriebsärztin/dem Betriebsarzt möglich. Aktuelle Informationen zum Thema Impfen erhalten Sie auf der Internetseite [„Zusammen gegen Corona“](#).

**Weitere Informationen zum Thema Corona-Impfungen (z. B. auch aktuelle Aufklärungsbögen) sind auf der Internetseite des RKI zu finden.**

Sie müssen Ihren Mitarbeitenden nach der aktuellen Corona-Arbeitsschutzverordnung eine Impfung gegen SARS-CoV-2 während der Arbeitszeit ermöglichen.



©Benedikt - stock.adobe.com

Bei bekanntem Impf- und Genesenenstatus können Sie die Maßnahmen des betrieblichen Infektionsschutzes anpassen.

# Allgemeine Informationen zur Corona-Erkrankung

## Was ist eigentlich Corona?

Covid-19 (Coronavirus disease 2019), ist eine Erkrankung, die durch ein Virus hervorgerufen wird. Nicht jede/jeder Infizierte erkrankt schwer. Aber es gibt auch sehr schwere Krankheitsverläufe.

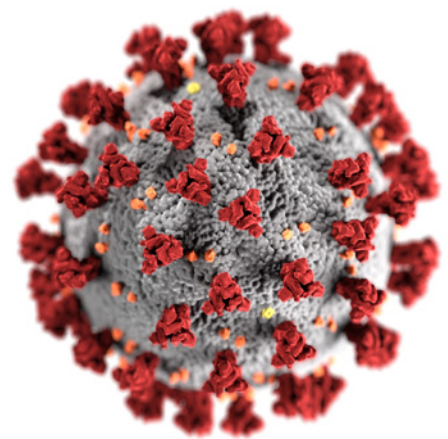
### Übertragungsweg

Durch Husten, Niesen, Sprechen, Singen etc. geraten die Viren in die Luft und können auf einen anderen Menschen übertragen werden (Tröpfcheninfektion). Das Coronavirus SARS-CoV-2 wird nach aktuellen Erkenntnissen vor allem respiratorisch durch Tröpfchen und Aerosole übertragen. Eine besondere Infektionsgefahr besteht in geschlossenen Räumen, in denen sich gleichzeitig mehrere Personen aufhalten. Inzwischen ist bekannt, dass bereits beim normalen Sprechen feinste, virusbehaftete Tröpfchen (Aerosole) in die Luft übergehen, dort für längere Zeit schweben und ansteckend sein können.

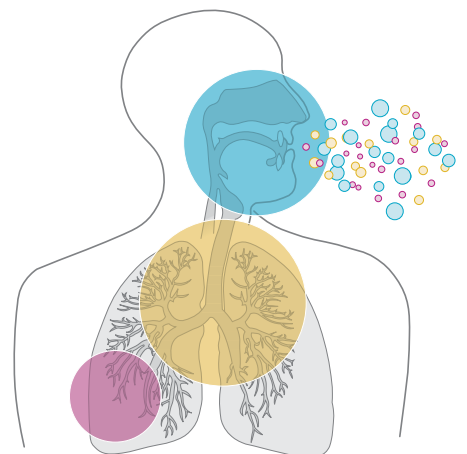
### Erkrankungsverlauf

Zunächst besiedeln die Viren den Rachenraum und bewegen sich von dort aus in die Lunge. Hier greifen sie die kleinen Lungenbläschen an und führen zu einer starken Entzündung bis hin zum Absterben der Lungenzellen. Neben neurologischen Symptomen wie Kopfschmerzen, Schwindel Riech- und Geschmacksstörungen kommen Magen- und Darmstörungen vor. Zusätzlich gibt es Hinweise darauf, dass das Virus nicht nur Lungenzellen zerstören kann, sondern auch Zellen in Blutgefäßen angreift. Ebenso können das Herz, der Darm und andere Organe angegriffen werden. Dies führt dazu, dass einige der erkrankten Menschen Herzinfarkte, Herzrhythmusstörungen, Schlaganfälle und andere schwere Erkrankungen entwickeln können.

Neben diesen bekannten akuten Verläufen gibt es auch vermehrt Hinweise auf Langzeitfolgen der Erkrankung bei aktuell vermuteten 10 bis 15% der Patientinnen und Patienten. Zu den bisher häufigsten Langzeitfolgen zählen aktuell eingeschränkte geistige wie auch körperliche Leistungsfähigkeiten wie z. B. Luftnot, Schmerzen, Muskelschwäche und länger anhaltende Riech- und Geschmacksstörungen.



©emiliano - stock.adobe.com



©ernsthermann - stock.adobe.com